

Zeitschrift: Gazette / Oldtimer Club Saurer

Herausgeber: Oldtimer Club Saurer

Band: - (2003)

Heft: 48

Vorwort: Brief des Präsidenten

Autor: Baer, Ruedi

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Brief des Präsidenten

Liebe Mitglieder, sehr geehrte Museumsfreunde

Vielen, vielen Dank allen grosszügigen Spenderinnen und Spendern! Eine ganz grossartige Welle der Hilfsbereitschaft durfte ich erleben in den letzten drei Monaten. In der letzten Gazette hatte ich zur Spendenaktion aufgerufen, und schon ein bisschen „gebibbert“, ob es ein Echo gebe... und es gab ein Echo. Bis heute gehen Spenden ein! Wir haben im Sonderkonto „Caminhao 1911“, welches ich persönlich überwache, und welches von unserem Kassier Andi Berner separat verwaltet wird, einen Konto-stand erreicht, welcher *sämtliche Beschaffungskosten* deckt und uns noch Spielraum gibt für die wichtigsten Reparaturen, die da sind: Kühlerwaben in Originalform nachbauen, da undicht; einen Flansch am Motor anschweissen, zwei – drei Speichen reparieren oder ersetzen; gelegentlich die Räder neu gummieren.

Aber keine Angst: wir werden den Caminhao nicht „neu machen“, er soll in seinem letzten betriebsfähigen Zustand bleiben, möglichst so, wie er bis vor einem halben Jahr in Brasilien auf Nelio Carvalheiras Plantage herumfuhr. Ich freue mich jetzt schon, nach dieser Reparaturphase im nächsten Frühjahr mit den Hauptsponsoren die versprochenen Fotofahrten machen zu dürfen. Wir werden uns rechtzeitig melden. In der heutigen Ausgabe finden sich nochmals einige Artikel über den Caminhao, das Echo auf diesen Wagen war einfach überwältigend. Nicht nur das St. Galler Tagblatt, auch Thurgauer Tageszeitungen, TV, Basler Zeitung, Dornbirner Tagblatt, Zeitungen im Welschland, die Rheintalische Volkszeitung, der Bote der Urschweiz sogar auf der Titelseite berichteten über unser Vehikel. Dieses megamässige Interesse wurde ganz wesentlich mitgetragen von Journalisten, die wohlwollend über unser Abenteuer berichteten, und kam zustande dank Dieselsepps Ausfahrten mit Präsentationen im In- und Ausland. Die jüngste und momentan letzte PR-Fahrt machte Thomas Kugler, zusammen mit Alex Dornbierer, welche den Caminhao, nebst anderen Fahrzeugen am Saurertreffen in Niederbipp zeigen.

In den letzten Tagen haben die Sponsoren ihre wohlverdienten Prämien erhalten, die wunderschönen Pins sind verschickt, Sie bleiben, wie versprochen, exklusiv den Spendern vorbehalten. Wir werden diese Pins nicht für einen Fünfliber im Museum verkaufen. Weiter hinten in dieser Gazette findet sich die provisorische „Bronzetafel“ mit unseren Hauptsponsoren. In der Weihnachtsgazette werden wir eine Liste aller Spenderinnen und Spender publizieren.

Aber das Leben besteht auch im OCS nicht nur aus „Caminhao vorne – Caminhao hinten“. Vieles passierte, vieles

hat Freude, aber auch Arbeit gemacht. Zu erwähnen ist vor allem unsere Teilnahme am grossen Thurgauerfest in Frauenfeld. In der nächsten Gazette wird es einen ausführlichen Bericht geben, aber schon heute möchte ich den vielen Helferinnen und Helfern ganz fest danken, welche unter der Leitung von Max Meile drei Tage volles Programm in Frauenfeld bewältigten. Ein gutes Dutzend Saurer-Oldtimer standen während dem ganzen Fest im Innenhof der Stadtkaserne in Reih und Glied, und eine OCS-Equipe betreute Interessenten und Mitglieder. Tolle Sache!

Aber auch das Verkehrshaus bot uns die Chance, Saurer zu präsentieren. Seit Mai lief ja dort die grosse Saurer-Schau. In der zweiten Hälfte waren es die Armee und die Feuerwehr, welche das Besucherinteresse fokussierten. In dieser Phase durfte der Caminhao in einem eigenen „Privatzelt“ die Ausstellung bereichern. In der Phase „gelb“ war es unser „hässliches Entlein“, das Schweineschnäuzchen-Postauto, welches von Alex Dornbierer transportiert, einen Monat lang das Raritätenzelt bewohnte. Gratulation der Equipe vom Verkehrshaus, welche in einer unglaublichen Parforceleistung diese Sonderschau auf die Beine stellte, dank aber auch den *Hauptaktivisten* der Oldtimer-Szene. Hier sind vor allem Harald Bolliger, Chef vom Saurer-Club und der bekannte Walti Stutz zu nennen. Das OCS-Engagement wäre wohl nicht zustande gekommen, wenn nicht Patrick Billeter, unser Museums- und Marketingleiter, mit viel Optimismus von Anfang an die VHS-Idee (und die Frauenfeld-Idee) in den OCS-Vorstand hineingebracht hätte.

Caminhao-Events, Frauenfeld und das Verkehrshaus waren aber noch nicht alles! Die schon vorangekündigte Übergabe der drei wunderschönen Schützengarten-Fahrzeuge fand im kleinen, aber herzlichen Rahmen in unserem Museum statt. Auch darüber wird in der Gazette berichtet. Der B-Wagen von SchüGa ist schon wieder voll im Einsatz und bereicherte unsere Ausstellung in Frauenfeld. Ein rüstiger Veteran! Der A- und der C-Wagen werden wohl auch in nächster Zeit flott gemacht, vorausgesetzt, unsere Instandhaltungs-Equipe unter Leitung von Thomas Kugler und unser Rep-Budget schaffen es noch dieses Jahr.

Lust auf Laster – aber auch Last mit der Lust, viel Arbeit für alle! Ich danke allen, die mithelfen, die „Legende SAU-RER“ am Leben zu erhalten.

Dein – Ihr - Euer Ruedi Baer, Präsidium OCS